

**Unfair für das
Personal**

**Untragbar für das
Gewerbe**



**Ja zur Initiative
«Kein Sonntagsverkauf»
Nein zum Gegenvorschlag**

Worum geht es

Der St. Galler Stadtrat hat im Juni 2020 eigenmächtig massiv längere Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt durchgesetzt. Die Initiative «Kein Sonntagsverkauf in der Stadt St. Gallen» will dem Stadtrat die Kompetenz über die Ladenöffnungszeiten zu entscheiden wieder entziehen. Mit einer Annahme dieser Initiative werden die im Juni 2020 verlängerten Öffnungszeiten aufgehoben.

Unfair für das Personal

Im Detailhandel sind die Löhne tief und die Arbeitsbedingungen schwierig. Für den grössten Teil der Beschäftigten im Detailhandel gibt es keinen Gesamtarbeitsvertrag. Unregelmässige Arbeitszeiten im Detailhandel verhindern Freizeitaktivitäten und behindern das familiäre und gesellschaftliche Leben.

Keine Flexibilisierung auf dem Buckel der Angestellten

Tiefe Löhne, unregelmässige Arbeitszeiten und ständig ändernde Arbeitspläne sind heute die Realität im Verkauf. Zwölfstündige Arbeitstage mit überlangen Mittagspausen sind keine Seltenheit. Längere Ladenöffnungszeiten verschärfen diese Problematik zusätzlich und setzen so die Gesundheit vieler Angestellten aufs Spiel. Längere Öffnungszeiten betreffen auch Arbeitnehmende in anderen Bereichen, wie z.B. in der Reinigung, der Hauswartung oder der Logistik.

Unfair für Frauen

Im Detailhandel arbeiten überproportional viele Frauen. Sie sind aufgrund der Dreifachbelastung von Familien-, Care- und Erwerbsarbeit und unregelmässigen Arbeitszeiten besonders für gesundheitliche Langzeitschäden gefährdet. Zudem erschweren die zerstückelten Arbeitszeiten die Sicherstellung der Kinderbetreuung massiv.

Untragbar für das Gewerbe

Verlängerte Öffnungszeiten haben die Verdrängung kleiner Geschäfte zur Folge. Nur die grossen Verteiler können sich die Ausweitung der Öffnungszeiten leisten. Kleinere Läden mit höheren Fixkosten haben dagegen keine Chance. Am Abendverkauf beteiligen sich nur eine Handvoll grosser Ladenketten.

Nein zum Gegenvorschlag

Der Gegenvorschlag des Stadtparlaments wälzt die Flexibilisierung einseitig auf die Arbeitnehmenden ab. Der Gegenvorschlag hält an den Verlängerungen unter der Woche bis 20 Uhr fest.

Kampagne unterstützen:



Abstimmungskomitee:

«Kein Sonntagsverkauf in der Stadt St. Gallen»

www.sgb-sg.ch

IBAN: CH22 0900 0000 9000 4626 0